

Null Toleranz bei Missbrauch und sexuellen Übergriffen

ADRA Deutschland e.V. fordert Einhaltung des Verhaltenscodex für humanitäre Hilfsorganisationen

Weiterstadt, 22. Februar 2018. In jüngster Vergangenheit wurden gegen einzelne Hilfsorganisationen Vorwürfe wegen sexuellen Fehlverhaltens von Mitarbeitenden in Hilfsprojekten erhoben. Zum Schutz der Begünstigten in Hilfsprojekten fordert ADRA Deutschland e.V. vorbeugende Verpflichtungen für alle ehrenamtlich und hauptberuflich tätigen Mitarbeiter.

Humanitäre Einsätze basieren auf dem Mandat, für die betroffene Bevölkerungsgruppe Schutz und Hilfe sicherzustellen. Diesem Auftrag sieht sich ADRA Deutschland e.V. vollumfänglich verpflichtet. Laut Geschäftsführer Christian Molke können sich alle ADRA-Mitarbeiter an den Fachbeirat „Sexueller Gewalt begegnen“ wenden. Dieses mit Juristen, Seelsorgern und Psychologen besetzte Gremium ist verpflichtet, jedem Hinweis nachzugehen.

Ergänzend zur Humanitären Charta und zu den Mindeststandards in der humanitären Hilfe, wie sie im Handbuch für Nichtregierungsorganisationen „Sphere“ benannt sind, fordert Molke einen verbindlichen Verhaltenskodex zur Prävention von Missbrauch und sexueller Gewalt für alle Mitarbeiter in humanitären Hilfsorganisationen: „Jede Organisation muss verbindlich und transparent sicherstellen, dass es gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch keine Toleranz gibt und dazu vorbeugende Maßnahmen ergriffen werden. Die vorhandenen Regeln und Werte müssen umgesetzt werden. Das kann nur gelingen, wenn die Problematik im Bewusstsein aller verankert und ‚wach‘ gehalten wird.“

[1431]

ADRA Deutschland e. V.
Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt
Tel. 06151 – 8115 – 0

PRESSEKONTAKT

Martin Haase
Pressesprecher

Telefon: 06151 / 8115 – 14

E-Mail: presse@adra.de

Web: www.adra.de/presse

Über ADRA Deutschland

ADRA (Adventist Development and Relief Agency) ist eine internationale Nichtregierungsorganisation (International Nongovernmental Organization). ADRA Deutschland e.V. wurde 1987 von der evangelischen Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland gegründet. Getreu dem Motto "Damit Menschen wieder hoffen können" arbeitet ADRA Deutschland e.V. als Mitglied eines weltweiten Netzwerks mit über 130 nationalen Büros (Stand: 1. Januar 2018) daran, dass der Armut und Unterdrückung in den ärmeren Teilen dieser Erde Einhalt geboten wird.